

14. Bündner Sommerkurswochen 1991 (29. Juli bis 9. August)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastico grischun**

Band (Jahr): **50 (1990-1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

14. Bündner Sommerkurswochen 1991 (29. Juli bis 9. August) Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit
300	Selbstorganisiertes Lernen Markus und Maria Schmid, Chur	A	5	29. 7.-2. 8. 5.-9. 8. 1990
301	Pedagogia e psicologia per gli insegnanti A. Ramon, M. Lupi, A. M. Maggetti, R. Reggiori, D. Schürch	A	5	---
302	Autogenes Training Maja Iten, Seelisberg	KG, A	5	---
303	Mentorenkurs 1991 Reto Davatz, Dr. Theo Ott	1-6	3	---
304	Kurs für Praxiskinderpädagoginnen Dorothea Frutiger, Münchenbuchsee; Aenni Gysin, Maikirch; Lisa Mazenauer, Landquart (Dieser Kurs ist besetzt, Gruppe 2 vom August 1990!)	1-6	4½	---
305	Werkstatt-Unterricht Alfred Rohrbach, Riggisberg; Barbara Affolter, Schwanden/BE; Brigitte Blaser, Bern	1-2	4½	---
306	Erstleselehrgang «Lesen durch Schreiben» Dr. Jürgen Reichen, Basel	1-6	2	---
307	Einführung in die neue SHG-Lehrmittel «Mathematik erleben» Alex Boehrlin, Rothenburg, Marianne Weber, Oberwil	1-2	5	---
308	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Annelis Calonder, Zürich; Gian Carlo Conrad, Münstair; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	1-2	5	---

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit
309	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Peter Buchli, Sils; Ursula Carisch, Obersaxen-Markal; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	3-4	5	29. 7.-2. 8. 5.-9. 8. 1990
310	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse Walter Bisculm, Chur; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	5-6	5	---
311	Einführung in das St. Galler Mathematiklehrmittel für die 2./3. Realklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	Real	1	---
313	Einführung in das Französischelehrmittel «ECHANGES» Theo Tschopp, Olten	Sek	1	---
314	Graubünden und die Eidgenossenschaft: Vom «zugewandten Ort» zum Schweizer Kanton Dr. Georg Jäger, Chur	A	4½	---
315	Kunsthistorische Exkursion in Graubünden Dr. Leo Schmid, Chur	A	3	---
316	Schweizer Geschichte an Originalschauplätzen Dr. Bruno Häfliger, Hitzkirch	A	5	---
317	Die Schweiz auf dem Weg zu Europa? II. Teil Moderator: Paul Lareida, Chur	A	2-3	---
318	Heimatkunde heute – «Erleben» ein wichtiges Unterrichtsprinzip Dr. Hannes Sturzenegger, Wetzikon-Kempten; Erwin Gredig, Malans; Andreas Meier, Schiers; Christine Pajarola, Chur			

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	29. 7.-2. 8.	Zeit 5.-9. 8. 1990
319	Einführung in die Informatik (Apple) Roland Grigioni, Domat/Ems	A	4½	---	---
320	Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender Markus Romagna, Untervaz	A	5	---	---
321	Einführung in die Informatik (Atari) Jacques Rimann, Trin	A	4½	---	---
322	Informatik: Desktop-Publishing auf dem Atari	A	5	---	---
323	Einführung in die Informatik («IBM/MS-DOS») Hansueli Berger, Thusis	A	4½	---	---
324	Informatik: Fortsetzungskurs «IBM/MS-DOS» Walter Eschmann, Chur	A	4½	---	---
325	Durchs Jahr mit Musik und Bewegung Martin Gähwiler, Davos Clavadel; Luis Coray, Chur	KK/SO	3	---	---
326	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe Hansjakob Becker, Kaltbrunn	1-3	5	---	---
327	Sing- und Musikunterricht in der 4.-6. Klasse Luzius Hassler, Chur; Raimund Alig, Chur	4-6		---	---
328	Es lebe die Schulmusik - . . . aber bitte nicht zu ernst Armon Caviezel, Zug	0	2½	---	---
329	Instrumentalspielwoche rund um die Schulmusik Jost Nussbaumer, Dübach	KG, A	5	---	---

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	29. 7.-2. 8.	Zeit 5.-9. 8. 1990
330	Der Körper als Heimat Ladina Kindschi, Davos; Andrea Gysi, Maienfeld	A	4½	---	---
331	Saiten-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente bauen Matthias Wetter, Ossingen	KG, A	4½	---	---
332	Projekt «Rittersagen aus dem Mittelalter» (Kurs Figurenspiel) Hanspeter Bleisch, Henggart	A	4½	---	---
333	Musik für Puppenspiel Matthias Wetter, Ossingen; Hanspeter Bleisch, Henggart	KG, A	2-3		---
335	Zeichnen und Malen = Erleben Marianne Bissegger, Bern; Beat Zbinden, Dotzigen	LG, A	5		---
336	Keramikkurs I: Drehen auf elektrischen Drehscheiben, Experimentieren mit Engoben und eingefärbtem Ton Sabine Teuteberg, Basel/London	KG, A	4½	---	---
337	Keramikkurs II: Von Hand formen und aufbauen, glasieren und brennen im Rakugasbrennofen Sabine Teuteberg, Basel/London	KG, A	5		---
338	Schmuck aus ungewohnten Materialien Hans Rudolf Hartmann, Basel	KG, A	4½	---	---
339	Einfache Musikinstrumente aus Tierhörnern Christian Patt, Malix	KG, A	5		---

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit
			29. 7.-2. 8.	5.-9. 8. 1990
340	Bearbeitung von Horn und Knochen Peter Luisoni, Schiers	KG, A	4½	-- -- -- --
341	Metallarbeiten Grundkurs: 2. Teil Valerio Lanfranchi, Churwalden	O	5	-- -- -- --
342	«Kombikurs»: Seide malen – Seide nähen Ursula Steiner, Henggart; Elisabeth Mürger, Chur	AL	7½	-- -- -- --
343	Freies Sticken Barbara Wälchli, Steinerberg	AL	5	-- -- -- --
344	Wie gestalte ich den Ernährungsunterricht schülergerecht? Barbara Zumstein, Luzern	HWL	4½	-- -- -- --
345	Kräuter, Essenzen, Däfte ... Gertrude Ernst-Wernecke, Dettighofen-Eichberg	HWL	5	-- -- -- --
346	Sommersportwoche für Lehrer in Zuoz Kantonale Schulkonmission und Sportamt Graubünden		5	11.-16. Aug.!
	Bitte beachten: Auskunft über preisgünstige Unterkünfte für auswärtige Kursbesucher erteilt das Erziehungsdepartement, Abteilung Lehrerfortbildung (Tel.: 081 21 27 35 / 36)			

Kurs 300

Selbstorganisiertes Lernen II (A)

Leiter

Markus Schmid, kant. Schulpsychologe, 7000 Chur

Maria Schmid, Heilpädagogin
7000 Chur

Zeit

5.–9. August 1991

08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir versuchen, selbstorganisiertes Lernen konsequent für die Schule umzusetzen.

Was heisst das?

Wir spüren miteinander auf, was es bedeutet, Kinder nicht als dem Computer ähnliche informationsverarbeitende Wesen anzusehen, sondern als autonome, zur Selbstverantwortung fähige Erzeuger und Gestalter ihrer Wirklichkeit. Selbstorganisation meint ja das Bilden von Information in sich selber. Im Unterricht können wir demnach nicht instruieren oder belehren; wir können aber anregen, bewegen und beunruhigen.

Uns interessieren die Bedingungen, die selbstorganisiertes Lernen ermöglichen. Entspannung und Entwicklung von Vorstellungsfähigkeit sind erst zwei davon.

Selbstverständlich steht eigenes Tun im Kurs im Vordergrund.

Kurskosten

Fr. 40.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist: 27. April 1991

Corso 301

Pedagogia e psicologia per gli insegnanti della scuola dell'obbligo

Responsabili:

Anton Ramon
6951 Ponte Capriasca

Monica Lupi, via Gemmo 9

6900 Lugano

Anna Maggetti-Jolidon

6655 Intragna

Renato Reggiori, via Pico 28

6900 Cassarate

Dieter Schürch, via Fabrizia 23

6512 Giubiasco

Orario

5–9 agosto 1991

08.15–11.45 e 13.30–16.30

Luogo: Coira

Programma:

- La psicologia evolutiva: tendenze e significato
- Le principali tappe dello sviluppo infantile
- Sviluppo cognitivo e sociale del bambino
- I possibili rapporti tra insegnamento e apprendimento
- Il bambino difficile: descrizione di situazioni, elaborazione di interpretazioni, ricerca di soluzioni
- Gli orientamenti della pedagogia moderna e sue implicazioni sull'attività del docente
- La pedagogia della padronanza e i principi della differenziazione

Costo: Fr. —.—

Termine d'annuncio: 27 aprile 1991

Kurs 302

Autogenes Training und AT mit Kindern (KG, A)

Leiter

Iten Maja, Hofstatt, 6377 Seelisberg

Zeit

5.–9. August 1991

08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Autogenes Training in Theorie und Praxis
- das vegetative Nervensystem
- die Funktionsweise unseres Unterbewusstseins

- Entspannung durch Loslassen
- Entspannung durch den richtigen Umgang mit Ärger
- andere Entspannungsübungen
- Anwendungsmöglichkeiten des AT bei Kindern
- Lektionen (AT) mit Kindern
- kindgerechte Formeln und Suggestionen
- Fantasiereisen mit Kindern
- Erkennen der kindlichen Probleme anhand der Fantasiereisen

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 303

Mentorenkurs 1991

Leiter

Prof. Dr. Theo Ott, Vorsteher des Oberseminars, Chur
Reto Davatz, Seminarübungslehrer/
Methodiklehrer, Chur

Zeit

5.–7. August 1991
08.15 bis 11.45 und 13.30 bis
16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kurs bietet INFORMATION – ANWENDUNG – ERFAHRUNGSAUSTAUSCH!

I. INFORMATION

- Methodisch-didaktische Voraussetzungen der Seminaristen
- Aufgaben des Mentors (z. B. Vorbereitung auf die Praktika/Tips für den Praktikumsbeginn (Einführung, Demonstrationslektionen usw.) / Unterrichtsbeurteilung mit den verschiedenen Beurteilungsarten und -fehlern / Notengebung / Beurteilungsgespräch / Berichterstattung usw.)
- der «gute» Mentor / Die «gute» Praktikumsatmosphäre

II. ANWENDUNG

Es ist vorgesehen, den theoretischen Teil eher kurz, die Anwendung und die Arbeit am praktischen Beispiel eher ausführlicher zu gestalten. Darum sollen die Informationsteile möglichst an Video-Aufnahmen von Seminaristenlektionen erläutert, erprobt und diskutiert werden.

III. ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Es wird bewusst Zeit eingeräumt für den Gedankenaustausch. Denn jede Mentorentätigkeit hat ja den guten Nebeneffekt, dass man Distanz gewinnt, um über den Weg der Seminaristenbetreuung das eigene Lehrer-Sein zu bedenken. Nach der Auffassung der Kursleiter sollte auch dieser Kurs Erfahrungsaustausch und Besinnung ermöglichen!

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 305

Werkstatt-Unterricht (1–6)

(neben dem Fachbereich Sprache eignet sich auch «Heimatkunde»!)

Leiter

Alfred Rohrbach, Bühlenstrasse 12,
3132 Riggisberg
Barbara Affolter, Schulhaus,
3657 Schwanden bei Sigriswil
Brigitta Blaser, Wylerstrasse 77,
3014 Bern

Zeit

29. Mai 1991: 14.00–17.00 Uhr
29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Werkstatt-Unterricht (WS-U) ist eine Form von individualisierendem Unterricht. Damit kann der Lehrer

den individuellen Fähigkeiten der Schüler vermehrt gerecht werden und wichtige Aspekte wie Selbständigkeit, Eigenverantwortung und soziales Verhalten fördern.

- Einstieg in die Unterrichtsform WS-U (Vorbereitungsnachmittag) 29. Mai 1991
- Kriterien kennenlernen, die dem WS-U zu Grunde liegen
- Herstellen einer eigenen Werkstatt in Gruppen
- Ideenvielfalt: WS-U gewinnt sehr an Vielfalt in der Zusammenarbeit mit Kolleginnen/Kollegen

Kurskosten

Materialkosten je nach Aufwand

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 306

Erstleselehrgang «Lesen durch Schreiben»

Leiter

Dr. Jürgen Reichen,
Wielandplatz 10, 4054 Basel

Zeit

29. Juli – 2. August 1991
Achtung: Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung in Theorie und Praxis der Erstlesemethode «Lesen durch Schreiben». Anhand des Lehrgangsmaterials werden die lesedidaktischen, lernpsychologischen und schulpädagogischen Grundlagen der Methode vermittelt.

Dabei ist die Frage leitend: Was heisst eigentlich Lesen und wie können es Kinder selbstgesteuert lernen?

Kurskosten

ca. Fr. 15.— für Ergänzungsmaterial

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 307

Einführung in das neue SHG-Lehrmittel «Mathematik erleben»

(Unter- und Mittelstufe)

Leiter

Alex Boerlin, Eschenbachstrasse 36
6023 Rothenburg
Marianne Weber, Hofmattstrasse 10
4104 Oberwil

Zeit

5./6. August 1991
08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung in das neue SHG-Lehrmittel «Mathematik erleben» für die Unter- und Mittelstufe, ausgehend von den pränumerischen Entwicklungsschriften zum Zahlenraum bis 100. Ausblick auf das anschliessende Lehrwerk. Arbeit im Plenum und in Gruppen (nach Unter- und Mittelstufenlehrkräften getrennt).

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 308

**Wege zur Mathematik
1./2. Klasse**

(Dieser Kurs findet auch vom 1. bis 5. Juli 1991 statt, Kurs 37)

Leiter

Annelis Calonder, Nordstrasse 292,
8037 Zürich
Gian Carlo Conrad, 7537 Müstair
Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldern-
strasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Ein-

führung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).

Die folgenden Themen werden bearbeitet:

- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramma
- Kombinatorik – Masse
- Elternarbeit

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Bitte beachten: Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» wird ab Schuljahr 1990/91 obligatorisch, d. h. dass im Juli/August 1991 alle 1./2. Klasselehrer, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.

Kurs 309

Wege zur Mathematik 3./4. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 1. bis 5. Juli 1991 statt, Kurs 38)

Leiter

Peter Buchli, Ernsalin,
7411 Sils i. D.

Ursula Carisch, 7134 Obersaxen-
Markal

Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldern-
strasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Folgende Teilthemen werden behandelt:

- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 310

Wege zur Mathematik 5./6. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 1. bis 5. Juli 1991 statt, Kurs 39)

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38,
7000 Chur

Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldern-
strasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Themen aus dem Lehrmittel «Wege zur Mathematik 5 und 6»:

- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz

- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 311

Einführung in die St. Galler Mathematik für die zweite und dritte Realklasse

Leiter

Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2,
9470 Buchs
Hans Ryffel, Staatsstrasse 81,
9495 Rebstein

Zeit

Freitag, 9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

RECHENTEIL:

- Arbeit mit dem Taschenrechner
Neue Einführungen
- Besondere Kapitel des MR 2
 - Gesetzmässigkeiten
 - Wahrscheinlichkeit, Häufigkeit
- Die Anwendungskapitel des MR 3
- Planungsfragen

GEOMETRIEIL:

- Neue Einführungen
- Das operative Prinzip
- Das Prinzip der Spirale
- Planung mit dem neuen Lehrmittel

Wichtig: Diejenigen Lehrkräfte, die das neue St. Galler Lehrmittel im Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen.

1992 wird kein Kurs mehr angeboten!

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 313

Einführung in das Französischlehrmittel «ECHANGES» (O)

Leiter

Theo Tschopp, Mittelschullehrer,
Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit

Donnerstag, 8. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung in das neue Französischlehrmittel «Echanges» (Edition longue) (Klett Verlag)

Wichtig: Diejenigen Lehrkräfte, die das Lehrmittel «Echanges» verwenden wollen, müssen den Einführungskurs besuchen. 1992 wird kein Kurs mehr angeboten!

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 314

Integration – Volk – Nation Graubünden und die Eidgenossenschaft: Vom «zugewandten Ort» zum Schweizer Kanton (A)

Leiter

Dr. Georg Jäger, Brändligasse 30
7000 Chur
und verschiedene Referenten

Zeit

29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)

08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Im alten Freistaat waren die staatlichen Beziehungen zur Eidgenossenschaft recht locker. Noch 1814 befürwortete etwa die Hälfte der Gerichtsgemeinden eine Eigenstaatlichkeit Graubündens und damit den Austritt aus der Eidgenossenschaft. Im Jahre 1991 scheint es deshalb sinnvoll, am Beispiel unserer eigenen Vorfahren das Interesse für einmal auf die Probleme der gegenseitigen Beziehungen zwischen Graubünden und der Schweiz vor 1800 und der Nationen-Bildung im 19. Jahrhundert zu richten.

Folgende Fragen stehen im Vordergrund:

Wie gestalteten sich die Beziehungen der Bündner zur Eidgenossenschaft im Lauf der Zeit vom Freistaat bis zum Übergang zum 20. Jahrhundert?

Was für spezifische Probleme bot im 19. Jahrhundert die Integration der Bündner in den Bund?

Mit welchen Mitteln wurde ein Nationalbewusstsein in dieser neuen Randregion der Schweiz gefördert? (Vom Schützenwesen bis zur Calvenfeier.) Am Beispiel Graubündens und der Schweiz lassen sich ausserdem allgemeine Erkenntnisse zu den Nationalbewegungen und zur Entstehung des Nationalbewusstseins gewinnen, die heute nach dem neuen Erwachen des Nationalismus im Osten Europas aktuell sind.

Kurskosten

Kosten für Kursunterlagen und die Reise nach Trun Fr. 40.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 315

Kunsthistorische Exkursion in Graubünden (KG, A)

Leiter

Dr. Leo Schmid, Tellostrasse 7, 7000 Chur

Zeit

5.–7. August 1991

Arbeitszeit gemäss Angaben des Kursleiters

Ort

Mesolcina/Calanca, Rheinwald und Schams

Programm

Wir lernen Architektur und künstlerische Ausstattung von ausgewählten Sakral- und Profanbauten aus den verschiedensten Epochen kennen und stellen sie in den kulturhistorischen Zusammenhang.

1. und 2. Tag:

Raum Mesolcina und Calanca mit Übernachtung im Raum Grono/Roveredo

3. Tag:

Raum Rheinwald und Schams
Kleinere Spaziergänge von einem Objekt zum andern dienen dem Gedankenaustausch zwischen den Teilnehmern und bieten die Möglichkeit, die Landschaft kennen zu lernen.

Kurskosten

für Car, Unterkunft usw.: siehe Schulblatt Nr. 5/91

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 316

Schweizer Geschichte an Originalschauplätzen (A)

Leiter

Dr. Bruno Häfliger, Schybenacher 6285 Hitzkirch
und verschiedene Referenten

Zeit

5. – 9. August 1991
08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis
16.30 Uhr

Ort: Luzern

Programm

Ziel des Kurses ist eine emotionale Begegnung mit der Innerschweiz und eine kritische Auseinandersetzung mit den Geschichtsbetrachtungen über die Entstehung der Eidgenossenschaft.

Wir werden 5 Schwerpunkte setzen:

1. Stadt Luzern
2. Altdorf/Weg der Schweiz/Rütli
3. Schwyz/Bundesbriefarchiv/
Hohle Gasse
4. Sempach/Seetal (mit dem Fahrrad)
5. Stans/Bruder Klaus/Sarnen oder
nach Wahl: Zug/Morgarten

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden vor Ort Unterrichtshilfen erhalten.

Kurskosten:

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 317

Die Schweiz auf dem Wege zu Europa? II. Teil

Leiter

Paul Lareida, Gewerbelehrer
Lachenweg 9, 7000 Chur
und verschiedene Referenten

Zeit

29. – 30., evtl. 31. Juli 1991
08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis
16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Schwerpunkte für das Kursprogramm werden in Zusammenarbeit mit den Teilnehmern des I. Teils dieses Kurses («Besuch des Europarates in Strassburg») festgelegt.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist

Die Teilnehmer des I. Teils dieses Kurses gelten als angemeldet.

Kurs 318

**Heimatkunde heute –
ERLEBEN, ein wichtiges
Unterrichtsprinzip (4–6)**

Leiter

Prof. Dr. Hannes Sturzenegger
Im Waldegg 22
8623 Wetzikon-Kempton
Erwin Gredig, im Galli, 7208 Malans
Andreas Meier, Obere Au
7220 Schiers
Christine Pajarola
Aquasanastrasse 34, 7000 Chur

Zeit

5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Erlebnishaft zeigen wir auf, wie Heimatkunde in der Schule stattfindet.

Die ausgewählten Beispiele sind auf andere Talschaften unseres Kantons transferierbar:

- Begegnung mit Kunst
- Zur Bedeutung des Gebirgswaldes
- Bauer und Siedlungsentwicklung
- Heilquellen und Tourismus am Beispiel VALS

Gedanken zum Heimatbegriff und Erarbeiten von Grundthesen zum Heimatkundeunterricht sowie das Erleben sind in diesem Kurs wichtiger als Zusammentragen pfannenfertiger Lektionen und Arbeitspapierfabrikation.

Kurskosten

Fr. 110.— inkl. Reise nach Vals, Nachtessen, Übernachten mit Frühstück

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 319

Einführung in die Informatik (A)

Wichtig: Real- und Sekundarlehrer, die den obligatorischen Einführungskurs noch nicht besucht haben, müssen einen der drei Einführungskurse während der Sommerkurswochen besuchen.

Leiter

Roland Grigioni, Gassa surò,
7013 Domat/Ems

Zeit

29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderspiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware:

zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt.

Kurskosten

Fr. 40.— für Informationen (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 27. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 320

Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender (A)

Leiter

Markus Romagna, Winkel,
7204 Untervaz

Zeit

5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Anhand von Arbeitsbeispielen werden die Kenntnisse in folgenden Bereichen vertieft:

- Textverarbeitung
- Graphik
- Tabellenkalkulation
- Datenbank
- Seitengestaltung
- Einsatz des Scanners
- Telekommunikation (Kurze Einführung)
- Datenaustausch zwischen verschiedenen Programmen
- Umgang mit der Macintosh-Benutzeroberfläche
- Systemdateien/Hilfsprogramme

Kurskosten

Fr. 10.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist: 27. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 321

Einführung in die Informatik (A)

Wichtig: Real- und Sekundarlehrer, die den obligatorischen Einfüh-

rungskurs noch nicht besucht haben, müssen einen der drei Einführungskurse während der Sommerkurswochen besuchen.

Leiter

Jacques Rimann, Quadris, 7014 Trin

Zeit

29. Juli – 2. August 1991

(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderspiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware:
zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

(An diesem Kurs werden «Atari»-Computer eingesetzt)

Kurskosten

Fr. 40.— für Informationen (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 27. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 322

Desktop-Publishing auf dem ATARI (A)

Leiter

Jacques Rimann, Quadris, 7014 Trin

Zeit

5.–9. August 1991

08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Gestalten von Unterrichtsvorlagen und Arbeitsblättern mit Text und Grafik

- Vom Low-Cost zum High-End-System:
Publishing Partner, Timeworks, Calamus
- Masterpage (Matrizenerstellung)
- Manuskripterfassung aus der Textverarbeitung (Wordprocessor)
- Texte mit Schriftenerkennung digitalisieren (OCR) und formatieren
- Zeichnungen aus Zeichenprogrammen einbinden
- Grafik-Vorlagen digitalisieren (Scanner und Video-Kamera) und auf die Textseite plazieren
- Ausgabe auf 9- und 24-Nadler sowie Laser-Drucker

Voraussetzungen für den Besuch dieses Kurses:

Computerkenntnisse auf dem ATARI (Besuch eines Einführungskurses in die Informatik)

Kurskosten

Fr. 20.— für Informationen

Anmeldefrist: 27. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 323

Einführung in die Informatik (A)

Wichtig: Real- und Sekundarlehrer, die den obligatorischen Einführungskurs noch nicht besucht

haben, müssen einen der drei Einführungskurse während der Sommerkurswochen besuchen.

Leiter

Hansueli Berger, Am Bach 8K,
7430 Thusis

Zeit

29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderspiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware:

zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden «IBM-Computer» eingesetzt.

Kurskosten

Fr. 40.— für Informationen (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 27. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 324

Informatik: Fortsetzungskurs: «IBM/MS-Dos» (A)

Leiter

Walter Eschmann,
Neubruchstrasse 32, 7000 Chur

Zeit

29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Das DOS verstehen, den Computer beherrschen

- Hintergründe, Grundlagen
- Anwendungen, Befehle
- Konfiguration, Installation
- Stapelverarbeitung

(In diesem Kurs werden IBM-Computer verwendet)

Voraussetzung für den Besuch dieses Kurses: Computerkenntnisse auf dem IBM (Grundkurs!)

Kurskosten

Fr. 45.— für Informationen

Anmeldefrist: 27. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 325

Durchs Jahr mit Musik und Bewegung (Kleinklassen und Sonderschulen)

Leiter

Martin Gähwiler, Gerbersboden,
7272 Davos Clavadel
Luis Coray, Hof 2, 7000 Chur

Zeit

29.–31. Juli 1991
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Populäre Musik im Unterricht:
· Arrangements neuerer Lieder

- Systematische rhythmische Schulung
- Einsatz von akustischen und elektronischen Musikinstrumenten im Musikunterricht
- Elementares Musizieren an Sonderschulen:
 - Entwicklung von musikalischen Prozessen und Improvisationsmodellen
 - Musikspiele mit und ohne Instrumente
 - Musik und Bewegung

Der Kurs richtet sich eigentlich an zwei verschiedene Zielgruppen. Einerseits sind Sonderschullehrer angesprochen, die mit elementaren Übungen und Rhythmus, die Musik und die Bewegung zu einem ganzheitlichen Erlebnis werden lassen möchten. Andererseits möchten wir Kleinklassenlehrer der Mittel- und Oberstufe Möglichkeiten zeigen, Kinder durch witzige Lieder, aktuelle Hits und Popmusik zu begeistern. Hier kann oft der Einsatz von Instrumenten die abnehmende Singbegeisterung zum Teil kompensieren. Für alle Lehrer bieten beide Teile aber Anregungen und Grundenerfahrungen, die hauptsächlich die persönliche Kompetenz erhöhen und die hoffentlich auch viel Freude bereiten.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 326

Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe

Leiter

Hansjakob Becker, Speerstrasse 19, 8722 Kaltbrunn

Zeit

5. bis 9. August 1991

08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Bei aller Zielgerichtetheit eines Musikunterrichts muss das Kind auf der Unterstufe doch gerade Musik immerfort als Spiel und Erlebnis erfahren.

Vielfältiges Spielen und Erleben und damit zielgerichtetes Lernen in allen Sparten eines zeitgemässen Musikunterrichts möchte in diesem Kurs angeregt werden.

Kurskosten

Fr. 30.— für Informationen

Anmeldefrist: 27. April 1990

Kurs 327

Sing- und Musikunterricht in der 4.–6. Klasse

Leiter

Luzius Hassler, Tittwiesenstrasse 12, 7000 Chur

Raimund Alig, Loestrasse 4, 7000 Chur

Zeit

29. Juli – 2. August 1991

(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei)

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ausgehend von den Inhalten des Lehrplanes versuchen wir mit *praktischen* Vorschlägen, diverse Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Ziele des Sing- und Musikunterrichtes der 4.–6. Klasse angegangen werden könnten. Es werden folgende Stoffgebiete ins Kursprogramm aufgenommen:

Liedgut (Vorstellen auch neuerer Liederbücher), einfache Begleitun-

gen einzelner Lieder, Atmung/Haltung/Stimmpflege auch als Interpretationsgrundlage des Liedsingens, melodische Schulung (den Schüler systematisch zur Selbständigkeit bringen), rhythmische Arbeit, Musikhören/Musikkunde, Schulspiele oder kleinere Kantaten. Diverse Anschauungsarten und methodische Möglichkeiten sollen den Stoff von der Praxis her in Angriff nehmen.

Kurskosten

Fr. 25.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 328

**Es lebe die Schulmusik – . . .
aber bitte nicht zu ernst (O)**

Leiter

Armon Caviezel
Oberwiler-Kirchweg 6, 6300 Zug

Zeit

30. Juli bis 1. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15 bis 11.45 und 13.30 bis
17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kurs vermittelt Anregungen zu einem lebendigen, lustbetonten Musikunterricht an der Oberstufe. (Hörspiele, Rhythmusspiele, Bewegungsspiele, usw.)

Dabei werden wir auf folgende Teilbereiche eingehen:

Lied:

Umgang mit dem Lied, Liedgestaltung, Liedbegleitung (auf einfachste Art), Liedrepertoire.

Musikhören:

Einstiege und Möglichkeiten zum gezielten Musikhören. Besprechen und Verstehen von Musikwerken verschiedener Epochen.

Bewegung/Tanz:

Spielformen, leichte Tänze für den Schulalltag.

Instrumentalspiel:

leichte Möglichkeiten Instrumente einzusetzen.

Für diesen Kurs sind *keine* besonderen musikalischen Voraussetzungen notwendig. Der Kurs zielt auf den praxisbezogenen Unterricht und will Ratschläge für den Alltag vermitteln.

Kurskosten

Fr. 20.— für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 329

**Instrumentalspielwoche rund
um die Schulbank (KG, A)**

Leiter

Jost Nussbaumer,
Ruhebergstrasse 55, 9327 Dübach

Zeit

5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Das Musizieren in der Schule lebt ganz von der Animationskraft und -möglichkeit der Lehrer. Vorspielen, Vormachen, Selber-auch-tun wecken Lust und Mut der Schüler. Natürlich braucht's selber auch manchmal Mut . . . Also – wie wär's da wiederum einfach mit lustvoll und vielseitigem Musizieren?

Das Programm: Gemeinsames Spiel in Spielgruppen oder Kammermusikformationen, Praktisches und Methodisches zum Thema Liedbegleiten (Improvisieren, Arrangieren, Adaptieren von Liedsätzen). Praktisches und Methodisches aus dem Bereich der Spielleitung

(Proben, Dirigieren). Orff'sches Instrumentarium und Blockflöte in der Schulmusik.

Die Voraussetzungen: Spielfertigkeit auf einem mitzubringenden Instrument auf der Stufe «mittelschwer». Instrument auf der Anmeldung vermerken. Teilnahme von Nur-Klavierspielern beschränkt.

Kurskosten

Fr. 25.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 330

Der Körper als Heimat (A)

Leiter

Ursula Andrea Gisi
Marschallgut, 7304 Maienfeld
Ladina Kindschi, Solaria 31,
7260 Davos Dorf

Zeit

29. Juli – 2. August 1991

(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei)

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Im Sinne einer Reise durch unseren Körper lernen wir ihn neu kennen und seine Qualitäten im Alltag bewusst einsetzen. Einfache Körperübungen und Phantasiereisen helfen uns, unseren Körper auf der physischen, emotionalen und mentalen Ebene wahrzunehmen. Durch Theater, Tanz und mit Bildern geben wir unseren Erfahrungen spontan Ausdruck.

Dieser Kurs regt auf spielerisch freudvolle Art an, unseren Körper – das Haus unseres Geistes und unserer Seele – als wichtigstes «Hilfsmittel» mit all seinen vielen Möglichkeiten, kreativ im Unterricht zu nutzen.

Vorkenntnisse sind nicht nötig. Wichtig ist die Freude, neue Quellen in sich zu entdecken!

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 331

Saiten-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente (KG, A)

Leiter

Matthias Wetter, Steinerstrasse,
9875 Ossingen

Zeit

29. Juli – 2. August 1991

(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Im Laufe einer lehrreichen und arbeitsintensiven Woche werden unter fachmännischer Anleitung einheimische Tonhölzer exakt geschnitten, gehobelt, verleimt, geschliffen und zu einem funktions-tüchtigen Instrument zusammgebaut. Das Angebot umfasst: Psalter, Kantele, Streichpsalter, Dulcimer, Harfe, Rebec, Taschengeige, Fidel, Hackbrett, Halszither, Saitentambourin und Spielmannstrommel. Der Arbeitsaufwand für einige Instrumente ist so gross, das der *Samstag als sechster Arbeitstag eingepplant werden muss*. Das Instrumentarium, welches in der Regel im Fachhandel nicht erhältlich ist, eignet sich für den Musik- und Schulunterricht, für die Heilpädagogik und ist für die Hausmusik eine Bereicherung.

Information über Funktion, Einsatz und Spieltechnik ist Bestandteil eines Folgekurses

(siehe Kurs Nr. 333 «Musik für Puppenspiel»)

Kurskosten: Fr. 180.— für Material

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 332

Projekt: Rittersagen aus dem Mittelalter (Kurs: «Figurenspiel») (A)

Leiter

Hanspeter Bleisch, Zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit

29. Juli – 2. August und
5.–9. August 1991

(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)

29. Juli – 2. August:

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

5.–9. August:

08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

In diesem zweiwöchigen Kurs wird eine Rittersage aus dem Mittelalter für ein Figurenspiel bearbeitet und aufgeführt.

Die Kursarbeit beinhaltet:

- Einstieg in die Thematik der Rittersagen
- Dramatisieren der Rittersage (Szenenablauf, Text)
- Herstellen von Figuren, Requisiten und Kulissen
- Probenarbeit (Einführung ins Figurenspiel, Improvisationen, erarbeiten der Spielszenen)
- Aufführung vor Publikum (im Rahmen der Lehrerfortbildungskurse)
- *Zusammenarbeit mit dem Kurs «Musik für Puppenspiel» (Zielsetzung ist eine Aufführung mit «Live-Musik»)*

Kurskosten

Fr. 50.— für Material

Anmeldefrist

27. April 1991

Kurs 333

Musik für Puppenspiel (KG, A)

Leiter

Matthias Wetter, Steinerstrasse, 8975 Ossingen

Christoph Peter, 8485 Theilingen

Zeit

5.–9. August 1991

08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Dieser Kurs wird für Teilnehmer der Instrumentenbaukurse 1990/91 durchgeführt.

Kursinhalt: Musizieren auf dem Instrumentarium der Instrumentenbaukurse, Erarbeiten der Theater- und Hintergrundmusik zu Gunsten der Aufführung des Figurenspiels «Rittersagen aus dem Mittelalter» (Kurs 332). Kennenlernen des Instrumentariums der alten Musik, musizieren auf rekonstruierten Instrumenten aus der Sammlung der Musikschule und des Konservatoriums Winterthur.

In der Zwischenzeit, als handwerkliche «Turnübung», stellen wir hölzerne Rhythmusinstrumente her und bauen Gemshörner in verschiedenen Tonlagen.

Kurskosten

Fr. 20.— bis 30.— für Material

Anmeldefrist

27. April 1991

Kurs 335

Zeichnen und Malen = Erleben (KG, A)

Leiter

Marianne Bissegger, Malerin/Zeichnerin, Laubeggstrasse 40, 3006 Bern

Beat Zbinden, Maler/Zeichner, Moosweg 1, 3293 Dotzigen

Zeit

5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir erproben die Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten in Kohle, Tusche, Bleistift, Pinselzeichnung, malerische Techniken mit Wasserfarben sowie Collagen und Mischtechniken.

Durch Experimentieren versuchen wir Eindrücke in eine persönliche Farb- und Formsprache umzusetzen.

Sehen und Erleben durch Zeichnen und Malen.

Wir sammeln Anregungen, wir machen Erfahrungen zum lustbetonten, kreativen Gestalten in der Schule. Keine Vorkenntnisse nötig! Für Lehrer/innen aller Stufen (auch Kindergärtner/innen).

Materialkosten: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 336

**Drehen auf elektrischen Drehscheiben
Experimentieren mit Engoben und eingefärbtem Ton (KG, A)**

(für Anfänger und Fortgeschrittene)

Leiter

Sabine Teuteberg, St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit

29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung in die Drehtechnik: Jedem Teilnehmer steht eine «halbe» Drehscheibe zur Verfügung.

Handhabung und Anwendung von fertigen und selbstgemachten Engoben und farbigen Tonen.

Kurskosten

ca. Fr. 90.— für Material

Anmeldefrist: 27. April 1991

max. 10 Teilnehmer

Kurs 337

Von Hand formen und aufbauen, glasieren und brennen im Rakugasbrennofen (KG, A)

(für Anfänger und Fortgeschrittene)

Leiter

Sabine Teuteberg, St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit

5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Experimentieren mit Texturen und Reliefs: Schneiden, rollen, pressen, modellieren
- Verarbeiten von grobem Ton und Tonresten
- Kennenlernen von Rakuglasuren und feuern eines Gasbrennofens

Kurskosten

ca. Fr. 90.— für Material

Anmeldefrist: 27. April 1991

max. 14 Teilnehmer

Kurs 338

Schmuck aus ungewohnten Materialien (A)

Leiter

Hand Rudolf Hartmann, St. Alban Kirchrain 6, 4052 Basel

Zeit

29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Grobkonzept:
Individuelles Schmuckgestalten und -herstellen mit Berücksichtigung folgender Schwerpunkte:

- 1) Verwendung von Werkstoffen aus dem täglichen Lebens- und Arbeitsbereich sowie der Natur.
- 2) Einsatz von verschiedenen manuellen Techniken, wie
 - a) verformende Technik: biegen.
 - b) verbindende Technik: klemmen.
 - c) trennende Technik: sägen, feilen, bohren.
 - d) abschliessende Technik: schaben, schleifen.
- 3) Arbeitsplatzgestaltung und Werkzeugeinsatz auf ein notwendiges Minimum reduziert, um ein spontanes Arbeiten zu ermöglichen. Ausklammerung von Maschinen und Geräten.

Zielaspekte:

Funktioneller Aspekt:

Erarbeiten von Verbindungselementen und Systemteilen.

Handwerklicher Aspekt:

Kennenlernen der verschiedenen Materialien.

Gestalterischer Aspekt:

Bewusster Einsatz der Werkstoffe.

Sozialer Aspekt:

Experimentieren, erfahren, verändern, vergleichen usw.

Gesellschaftlicher Aspekt:

Einzelarbeit, Gruppenarbeit.

Kommunikativer Aspekt:

Förderung der nonverbalen Ausdrucksweise.

Materialkosten

Fr. 60.— bis 80.— je nach Aufwand

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 339

Einfache Musikinstrumente aus Tierhörnern (KG, A)

Leiter

Christian Patt, Oberdorf, 7074 Malix

Zeit

5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir bauen aus Tierhörnern zwei Arten von einfachen Blasinstrumenten:

- a) *Rufhorn*, ein mittels Kesselmundstück angeblasenes (Signal-) Horn, mit 2–4 Tönen
- b) *Gemshorn*, ein Labium-Instrument (Tonerzeugung wie bei der Blockflöte) in verschiedenen Grössen und Stimmungen. (Sopran, Alt, Tenor, Bass; je nach der Grösse der Hörner)

Materialkosten

Fr. 30.— bis 50.— je nach selber mitgebrachten Hörnern

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 340

Bearbeitung von Horn und Knochen (AL, A)

Leiter

Peter Luisoni, Obere Au, 7220 Schiers

Zeit

29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kursteilnehmer lernt Knochen, Horn (Kuhhorn) und Hirschhorn zu bearbeiten. Wir stellen Gegenstände her, wie sie seit der Urzeit bis in die Neuzeit verwendet wurden, lernen Horn biegen.

Z. B. Spielwürfel, Häkchen, Kleiderknöpfe, Messergriffe, Kämmen usw. Das im Kurs Gelernte kann z. T. mit den Schülern nachvollzogen werden. Auch für Arbeitslehrerinnen geeignet!

Materialkosten: Fr. 50.—

Anmeldefrist: 4. März 1991

Kurs 341

Metallarbeiten: Grundkurs 2. Teil (O)

Leiter

Valerio Lanfranchi, Haus Alexandra,
7075 Churwalden

Zeit

5.–9. August 1991
08.00–12.00 und 13.30–18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Repetition und Anwendung der gelernten Grundtechniken (Kurs 1) an grösseren Gegenständen! (Gesundheitsstuhl, Veloanhänger)! Üben weiterer Techniken an verschiedenen Werkstücken!

Materialkosten: Fr. 180.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 342

KOMBIKURS: Seide malen – Seide nähen (AL)

Leiter

Elisabeth Münger, Teuchelweg 37,
7000 Chur
Ursula Steiner, Schlattwies-
strasse 11, 8444 Henggart

Zeit

29. Juli – 7. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)

29. Juli – 2. August:
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr
5.–7. August:
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

29.–30. Juli:

– Schnittmuster herstellen für die Entwurfsarbeit (E. Münger)

30. Juli – 2. August:

– Malerei entwerfen

Bemalen der Seide nach Wahl (Crêpe de chine, Satin, Twill) evtl. Tuch dazu oder sonstige kleinere Arbeit je nach Zeitaufwand. Der Schwerpunkt des Kurses liegt in der künstlerischen Gestaltung und Fertigstellung von Bekleidung. Voraussetzung: Beherrschung der Grundtechniken, z. B. streifenfreies Grundieren, praktische Erfahrung (U. Steiner)

5.–7. August:

– Herstellen des geplanten Gegenstandes aus dem bemalten Stoff (E. Münger)

Materialkosten

Fr. 120.— bis Fr. 200.— je nach Seidenqualität und Menge

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 343

Freies Sticken (AL)

Leiterin

Barbara Wälchli, dipl.
Textilgestalterin, Kantonsstrasse
6416 Steinerberg

Zeit

5. bis 9. August 1991
08.15 bis 11.45 und 13.30 bis
16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Stickerei als künstlerisches Ausdrucksmittel

Die Stickerei kann als eigenständige «Sprache» verwendet werden. Anstatt mit Worten oder mit Malfarben wird mit Fäden gearbeitet. Dabei sind Struktur und Farbe der Fäden genauso wichtig wie die Stiche.

Kurskosten: Fr. 20.— für Material

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 344

Wie gestalte ich den Ernährungsunterricht schülergerecht? (HWL)

Leiter

Barbara Zumstein, Schweiz.
Stiftung für Gesundheitserziehung,
Löwenstrasse 9, 6004 Luzern

Zeit

29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ernährungserziehung ist ein wichtiger Teil innerhalb der Gesundheitserziehung. Im Hauswirtschaftsunterricht sind wir damit besonders herausgefordert, ohne dass wir aber auf methodisch und didaktisch aufgearbeitetes Material leichten Zugriff hätten. Das neue Lehrmittel «Tiptopf» bietet wohl eine enorme Menge an wichtigen Informationen, überlässt die Umsetzung für den Unterricht aber jeder einzelnen Lehrerin.

«Gesunde Ernährung» ist ein Thema, welches bei den Schülern Interesse zu wecken vermag, wenn es einen Bezug zur eigenen Lebenssituation aufweist. Im Kurs wollen

wir uns der Aufgabe stellen, wie Ernährungserziehung im Unterricht alltagsorientiert und schülergerecht praktiziert werden kann. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema werden wir im Kurs gemeinsam praktische Unterrichtseinheiten erarbeiten.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 345

Kräuter, Essenzen, Düfte . . . (HWL)

Leiterin

Gertrude Ernst-Wernecke
Oskar-Schlemmerweg 5
D-7891 Dettighofen-Eichberg

Zeit

5. bis 9. August 1991
08.15 bis 11.45 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

«Lernen – ist herausfinden, was Du bereits weisst
Handeln – ist zeigen, dass Du es weisst
Lehren – ist andere wissen lassen, dass sie es genausogut wissen, wie Du selbst.»

aus Richard Bach «Illusionen»

- Lernen: entdecken und schulen der Wahrnehmungsfähigkeit, um das Wissen «der alten, weisen Frau, des alten Mannes» in uns erfahrbar zu machen. Aufzeigen von Möglichkeiten der Beobachtung – Erkennen von Strukturen und Mustern – Erfassen von Systemen.
- Handeln: Anwendungsbereiche für den einzelnen, für den Schüler, die Schulstunde, Praktisches Arbeiten.

- Lehren: wie oben – so unten
wie innen – so aussen
die Erde als Lehrerin anerkennen.
Exkursion. Zeichnen.

Ziel ist es, die Qualitäten von Kräutern, Essenzen, Düften zu erkennen, Anwendungsbereiche zu sehen und handlungsfähig zu werden.

Wir werden exemplarisch arbeiten – wir werden wenige Kräuter sammeln, eine Essenz herstellen, einen Tee mischen und Düfte riechen – ein Kurs, in dem alle Sinne gefragt und gefordert sind.

Kurskosten: Fr. 10.— bis Fr. 20.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 346

Sommersportwoche 91

Kursleitung

Kantonale Schulturnkommission
und Sportamt Graubünden

Kursort

ZUOZ – center da dmura
für Unterkunft/Verpflegung, Sportanlagen des Lyceums Alpinum

Datum

Sonntagabend, 11. August bis
Freitagmittag, 16. August 1991

Kursangebot

Das Programm umfasst Stoffgebiete des obligatorischen Turn- und Sportunterrichtes, wie auch Bereiche des Freiwilligen Schulsportes und Jugend+Sport.

Das Kurskonzept ist so, dass besonders auch die älteren Kursteilnehmer für ihren Unterricht wieder Impulse erhalten.

Für J+S-Leiter Fitness zählt der Kurs als FK.

Pflichtfächer

1. Jonglieren
2. Geräteturnen
3. Orientierungslauf

Wahlfächer

- Basketball
- Leichtathletik
- Tennis

Rahmenprogramm

- Geländespiele
- Sport à la carte
- Volleyballturnier
- J+S-Theorie

Bitte bei der Anmeldung angeben:

- Wahlfach
- J+S-Leiter Anerkennung «Fitness»

Kurskosten

Ab 1. Januar 1988 leistet der Bund keine Beiträge mehr an die Lehrerfortbildung. Demzufolge gehen die Kosten für die Unterkunft und Verpflegung zu Lasten der Teilnehmer.

- Teilnehmer ohne J+S Fr. 200.—
- Teilnehmer mit J+S Fr. 90.—
(FK = 3 Tage zu Lasten J+S)

Anmeldung: bis zum 27. April 1991